

# Versorgung mit Briefkästen und Paketshops in Deutschland

Ein Bericht aus dem Monitoring der  
Brief- und KEP-Märkte in Deutschland

## VERSORGUNGSQUALITÄT

Den Grad der Servicequalität von Brief- und Paketdienstleistern machen Verbraucher von vielen Kriterien abhängig. Ein wichtiger Faktor ist dabei die Versorgungsqualität, also die Dichte der Annahmestellen und Abholpunkte, bei denen Verbraucher ihre Sendungen aufgeben und abholen können. Gerade wenn Sendungen schwer oder unhandlich sind, wollen Verbraucher ungern weite Strecken zurücklegen müssen.

Viele Paket- und Briefdienstleister haben ihre Standortdaten für dieses Monitoring zur Verfügung gestellt. Diese Daten wurden ausgewertet, um die Versorgungsqualität von Postdienstleistern in Deutschland zu überprüfen.

Auf Basis der Standorte von Briefkästen und Paketshops verschiedener Anbieter konnte mit

Hilfe geografischer Informationssysteme für jede Adresse in Deutschland die kürzeste Entfernung per Luftlinie zur nächsten Annahmestelle ermittelt werden. Betrachtet wurden dabei über 113.000 Briefkästen von fast 50 Briefdienstleistern und über 48.000 Paketshops von vier Paketdienstleistern.

Demnach beträgt die durchschnittliche Entfernung eines Haushalts zum nächsten Briefkasten 275 Meter und zum nächsten Paketshop 725 Meter. Mit 57 % befinden sich mehr als die Hälfte aller Haushalte maximal 250 Meter vom nächsten Briefkasten entfernt. Und knapp zwei Drittel der Haushalte (61,6 %) müssen maximal 500 Meter zum nächstgelegenen Paketshop zurücklegen. Damit werden alle gesetzlichen Vorgaben zur Versorgungsqualität erfüllt.

Durchschnittliche Entfernung von Haushalten zu Briefkästen und Paketshops

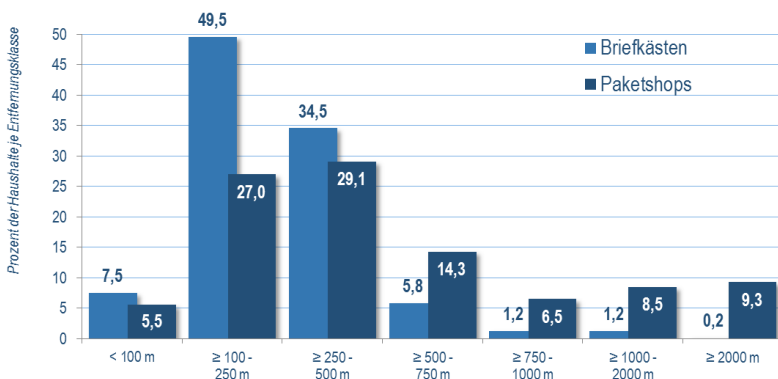


Abbildung 1: Durchschnittliche Entfernung von Haushalten zu Briefkästen und Paketshops in Entfernungsklassen

Quelle: eigene Analysen

## PAKETSHOPS

**Entwicklung** Die Anzahl der im Zuge des Projektes gemeldeten Paketshops ist 2015 gegenüber dem Vorjahr deutlich gewachsen. Der Anstieg belief sich auf fast 3.500 Shops. Das entspricht einer Steigerung um mehr als 7,5 %.

Diese Steigerung verteilt sich über ganz Deutschland. Die Bundesländer mit der höchsten Wachstumsrate sind Bayern mit knapp 12,5 % und Sachsen mit 11 %.

Das geringste Wachstum ist dagegen in den drei Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen zu verzeichnen. Hier war die Dichte an Paketshops zuvor schon überdurchschnittlich hoch, sodass die Verbraucher nur geringe Entfernungen zurücklegen müssen.

Trotz der zuletzt steigenden Anzahl der Paketshops im ländlichen Raum, ist mit einem Rückgang dieses Trends zu rechnen, da Paketdienstleister auf den im ländlichen Raum rückläufigen Einzelhandel als Vertragspartner angewiesen sind. Eine Ausschließlichkeitsklausel vieler Paketdienstleister verschärft die Konkurrenz um Standorte noch weiter.

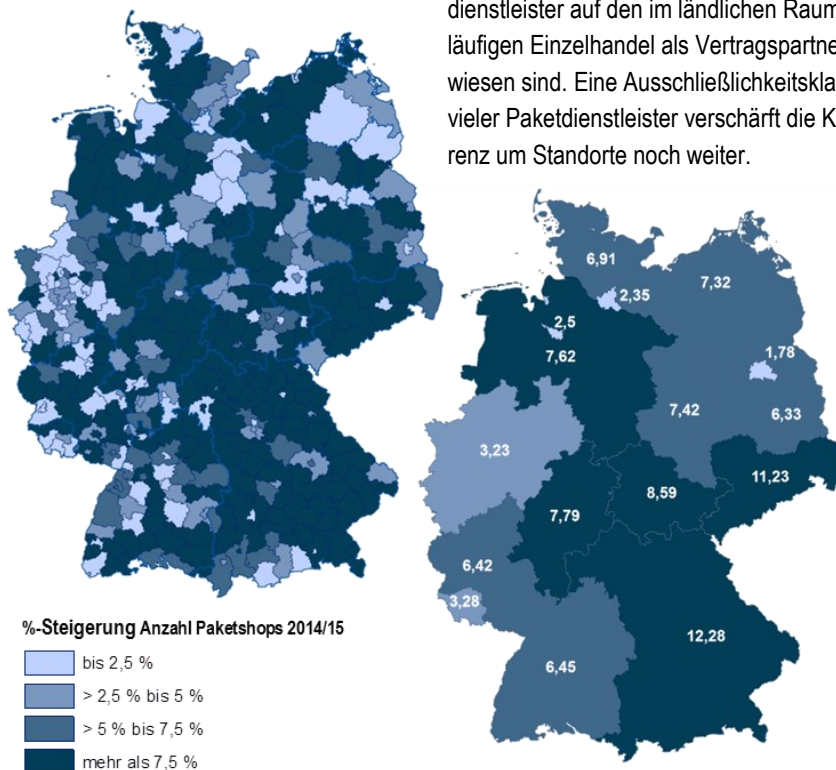


Abbildung 2: Prozentuale Veränderung der Anzahl an Paketshops von 2014 bis 2015 auf Kreis- bzw. Bundeslandebene  
Quelle: eigene Analysen

**Entfernung** Wie auch bei den Briefkästen hat sich die durchschnittliche Entfernung zum nächsten Paketshop von 2014 bis 2015 kaum messbar verändert. Dabei ist ein großes Gefälle zwischen Stadt und Land zu beobachten. Wäh-

rend die durchschnittliche Entfernung zum nächsten Paketshop in Großstädten bei gerade einmal 340 Metern liegt, ist sie in Landgemeinden mit 1.600 Metern, immerhin mehr als viermal so groß.

**Versorgung** Der größte Anteil der neu eröffneten Paketshops befindet sich in Mittel- und Kleinstädten. In kleineren Kleinstädten ist die Zahl der Paketshops gegenüber dem Vorjahr mit immerhin 26 % um gut ein Viertel gestiegen.

ist die Anzahl der Paketshops pro 1.000 Einwohner 2015 deutlich höher als im Vorjahr. Im Vergleich zeigt sich allerdings auch, dass sich das Verhältnis von Shops zu Einwohnern in einigen wenigen Kreisen leicht verschlechtert hat, unter anderem im Norden und Westen sowie im Südwesten des Landes.

Auch auf den Karten auf der folgenden Seite kann man die bessere Versorgung mit Paketshops deutlich erkennen. In sehr vielen Kreisen

**Anzahl Paketshops je 1.000 Einwohner 2014 / 2015**

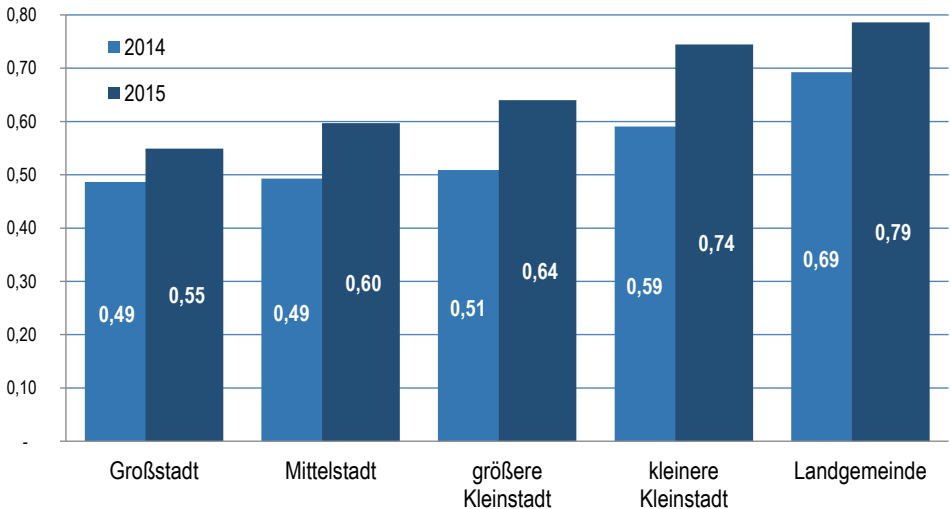


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl Paketshops je 1.000 Einwohner nach Besiedlungsdichte

Quelle: eigene Analysen

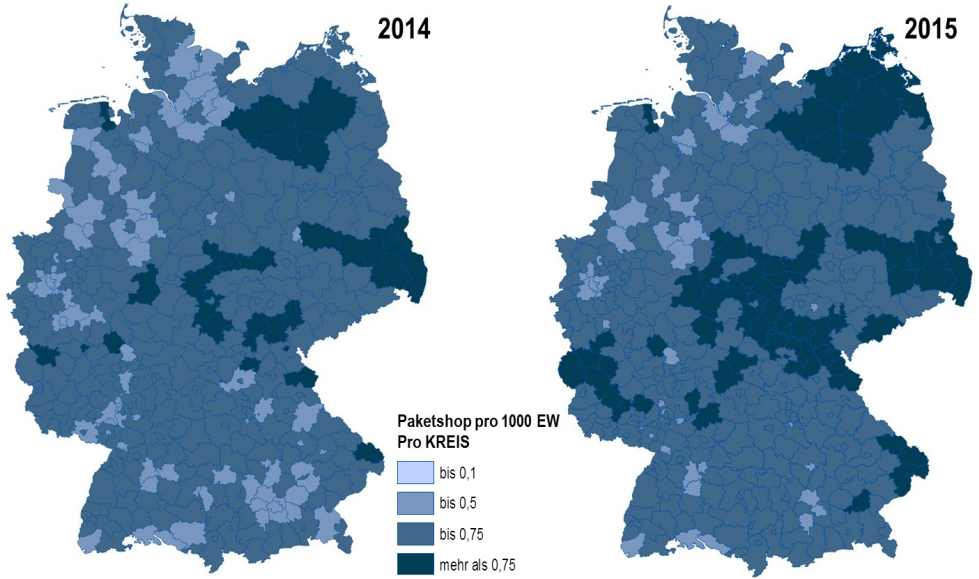


Abbildung 4: Anzahl der Paketshops pro 1.000 Einwohner auf Kreisebene  
Quelle: eigene Analysen

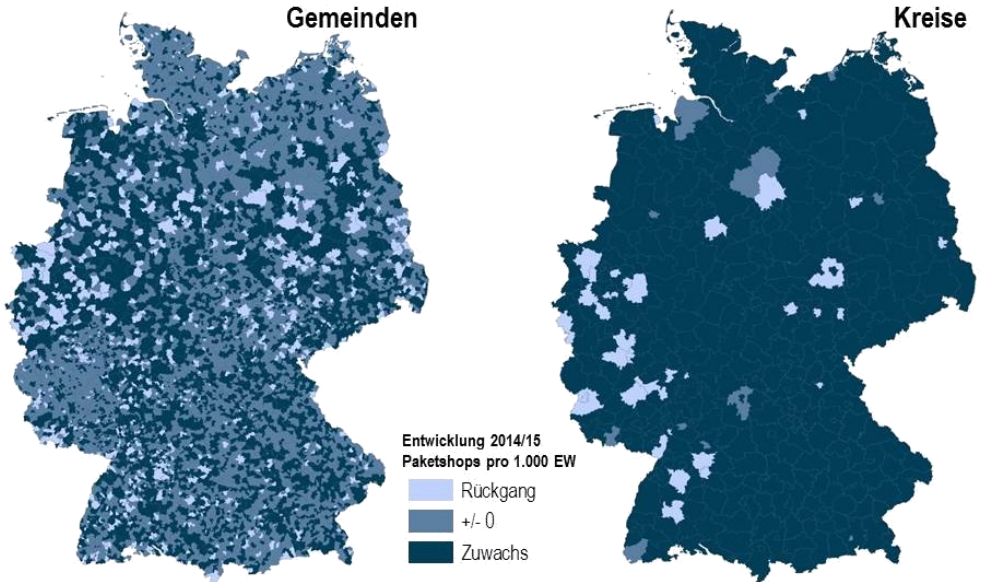


Abbildung 5: Tendenzielle Entwicklung 2014 / 2015 der Anzahl der Paketshops pro 1.000 Einwohner  
Quelle: eigene Analysen



## BRIEFKÄSTEN

**Versorgung** An der Versorgung mit Briefkästen in Deutschland hat sich im letzten Jahr kaum etwas geändert. Die Anzahl der Briefkästen insgesamt ist mit - 0,18 % nur minimal zurückgegangen. Dabei sind bundesweit circa 1 % der Briefkästen im letzten Jahr weggefallen; dafür sind ca. 0,9% an neuen Briefkästen hinzu gekommen. Die Verschiebungen sind allerdings vor allem regional in sehr begrenzten Bereichen zu beobachten.

Durch diese prozentual so geringen Veränderungen in der Briefkastenversorgung in

Deutschland hat sich auch gegenüber 2014 weder die durchschnittliche Entfernung noch die Anzahl der Briefkästen pro 1.000 Einwohnern geändert.

Der Anteil von Briefkästen mit Sonntagsleerung lag im Jahr 2015 bei 10 % (im Vergleich: 2014 waren es 10,2 %). Die Deutsche Post AG nimmt 2016 bedarfsgerechte Reduzierungen bei der Sonntagsleerung vor.

Wie in den folgenden Karten zu erkennen ist, verteilt sich die Erreichbarkeit von Briefkästen sehr homogen über Deutschland.

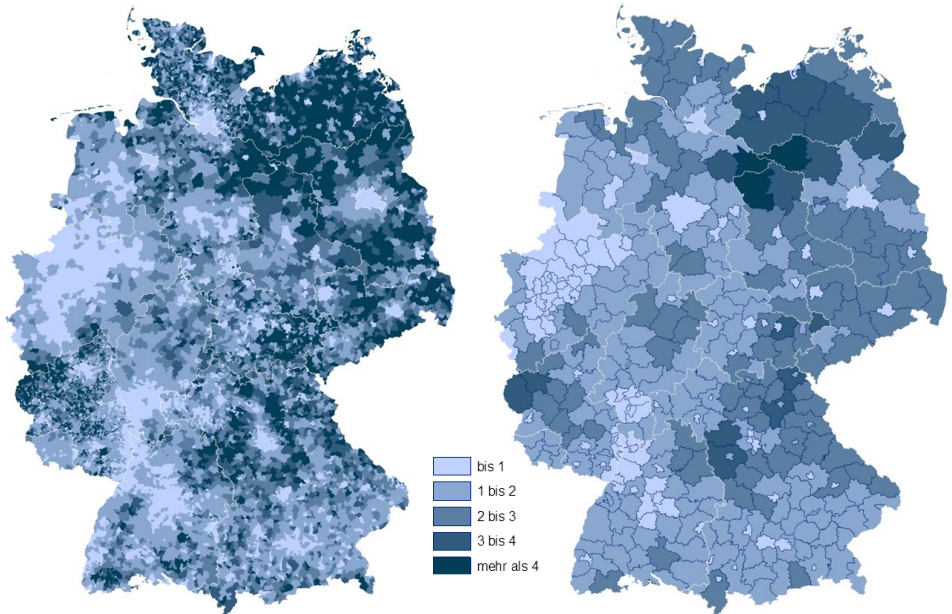


Abbildung 6: Anzahl der Briefkästen je 1.000 Einwohner auf Gemeinde- bzw. Kreisebene  
 Quelle: eigene Analysen

**Entfernung** Die Abbildung unten zeigt die durchschnittliche Entfernung der Haushalte zum nächsten erreichbaren Briefkasten. Die durchschnittliche Entfernung in städtisch geprägten Gebieten liegt dabei weiterhin unter 250 Metern. In ländlichen Gemeinden müssen Verbraucher dagegen durchschnittlich 350 Meter zurücklegen. Damit ist flächendeckend insgesamt eine sehr gute Versorgung und

schnelle Erreichbarkeit für einen Großteil der Bevölkerung gewährleistet. Gleichwohl gibt es Gegenden in Deutschland, in denen die Kunden Entfernungen bis zu 500 Metern und teilweise darüber hinaus bis zum nächsten Briefkasten zurücklegen müssen. Dies ist zum Beispiel im Nordwesten und im Südosten der Fall.

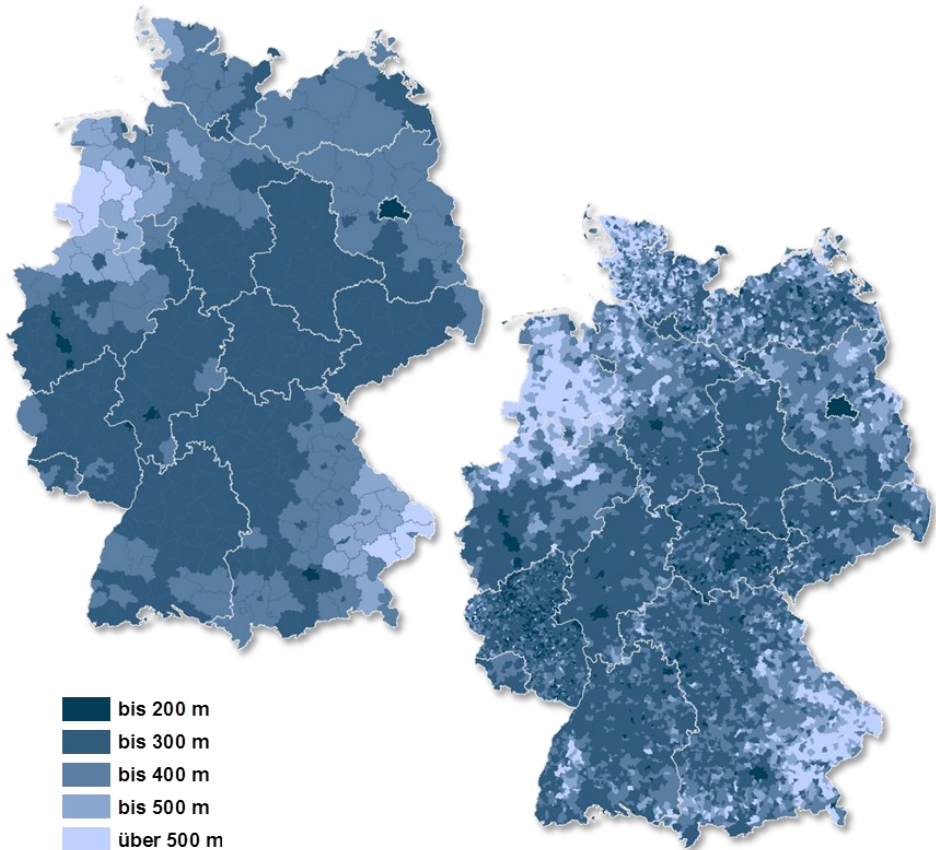


Abbildung 7: Durchschnittliche Entfernung zum nächsten Briefkasten (nach Kreis bzw. Gemeinde)

Quelle: eigene Analysen

Impressum

Erschienen im Februar 2016

Herausgegeben von

WIK-Consult GmbH  
Postfach 2000



53588 Bad Honnef  
Deutschland  
[www.wik-consult.com](http://www.wik-consult.com)

TÜV Rheinland Consulting GmbH  
Am Grauen Stein



51105 Köln  
Deutschland  
[www.tuv.com/consulting](http://www.tuv.com/consulting)